

# Arbeit kam vor..... ?

## Ja, vor was kam das noch gleich

Von Baky66

### Kapitel 24: Traum des verwirten Schmerzes

Wie ihr schon gelesen habt, hat sich Neji mal wieder geprügelt und musste für seine Sache grade stehen.....

-----

"Herr Kaiba..... sind sie fertig mit ihrer Arbeit?"

"Ja, gleich!" (Neji und die anderen sind sicher schon zu Hause und versuchen ihn wieder zu beruhigen....)

Viele Stunden später ist Kaiba über seiner fertigen Arbeit eingeschlafen und fängt an zu Träumen.

"Was bin ich eingeschlafen..... wie spät ist es?"

Doch alle Uhren in seiner Firma waren stehen geblieben und somit macht er sich bei Stürmenden Regen nach Hause.

Jedoch dort angekommen erblickt er auf dem Rasen seine Wachhunde, sie waren alle mit einem Messer zerkackt wurden.

"Was ist den hier los..... Mokuba, Neji!"

Drang es nur noch durch seinen Kopf, doch als er die Türklinke zu seinem Haus öffnete erblickt er alle seine Diner, sie lagen blutverströmt auf dem Boden.

"Was ist hier nur geschehen..... bitte las es den zwein gut gehen!"

Doch das Schicksal wollte es anders, als er die Tür zu Mokubas Zimmer aufmachte, sied er seinen kleinen Bruder zerteil über den Bett liegen, er wurde mit einem Hackebeil vom rechten Schulterteil bis zum Bauch mit dem Hackebeil durchzogen.

Unter tränen sinkt er neben das Bett auf den Boden, wo er ihm das Hackebeil aus dem Körper zieht und das Bettlagen über seinen kleinen Bruder legt.

"Das kann nicht sein..... wer tut nur so was Grauenhaftes? Das wirst du mir büssen..... das schwöre ich!"

Doch als er es dem Mörder seines Bruders schwöret, ertönt ein lautes lachen.

"Der Schein kann auch tauschen, mein lieber Seto Kaiba!"

"Wer bist du und warum hast du das getan?"

"Wer weis das schon!"

"Hör auf in Rätseln zu sprechen!" doch auf seine Satz bekam er keine Antwort.

Zögerlich verlies er Mokubas Leiche um nach den anderen zu suchen doch auch die waren alle getötet wurden.

"Erst die Wachhunde, dann die Diner, dann mein kleiner Bruder und nun die Köche und Gärtner!" \*liegen in der Küche mit den Köchen\*

"Lauf..... Lauf zu deinem Freund..... er verblutet sonst....hahahahahah!"

"Nein Marik.... du elendes Schwein!"

Ohne nachzudenken rennt er los, doch als er ihn endlich gefunden hat und die Zimmertür vorsichtig aufmachte ertönt ein lauter schrei aus dem Zimmer, es war Marik der gerade sein Arm abgeschlagen wurde.

"MARIK"

"NEIN, BLEIB DORT..... ER IST HIER!"

"ABER..... ?"

Seine Satz konnte er nicht aussprechen denn der Mörder unterbrach das Gespräch in dem er Marik den Kopf abschlug.

"Wer bist du?"

"Wer bin ich..... der Messias oder der Scharlatan?"

Jetzt fing es auch noch an zu Gewittern, doch ein Blitz enthüllte die Gestalt des Mörders, er war ein Mann der sein Gesicht hinter einer Maske versteckte.

"Zeig dein Gesicht.... oder bist du so hässlich das man dich nicht sehen darf?"

"Wer wies das schon, ob nun hässlich oder nicht?"

Und als ein weiterer Blitz erschien war der Mörder verschwunden und es schalte durch den Raum;

"Jetzt zu der schönen in Not!"

"Er meint Sui..... nein das darf nicht sein.... das wird mir Neji nie verzeihn!"

Und als er grade die Treppe hoch rennt zu Sui, konnte man ihn schon lachen hören und Sui wie sich um ihr Leben schrei.

"Verdammt..... zu spät!"

Als er mit letzter Kraft die Tür zu Suis Zimmer aufbrach konnte er noch im Schatten an der Wand sehen wie er ihr das Messer in die Brust rammte und dabei lachte.

"Macht es dir spaß Menschen zu töten..... wo ist eigentlich Neji? Was hast du mit ihm gemacht?"

"Denn den du suchst ist hier in der nähe, er vermag alles zu hören und zu tun!"

"Sprich deutlicher..... oder kannst du das nicht?"

"Wohl den, ihr wolltet wissen wo er ist so lauschet!"

"Nicht schon wieder ein Rätsel!"

"Was ist gut und was Böse?"

Wenn es heißt die Familie zu beschützen,  
dann wähle ich das Böse. Na fällt euch ein wo er ist!"

"Warte mal..... du hast von dir geredet..... das kann nicht sein!"

"Rechte Antwort" doch in diesem Augenblick greift der Mörder Kaiba an, der sich mit einem gezielten schlag in des Mörders Gesicht wehrt.

So ging die Hälfte seiner Maske kaputt und Nejis Gesicht kam zum Vorschein.

"Nein..... warum Neji?"

"Ich sagte doch schon das es nicht scheint wie der Schein trügt!"

Mit diesem Satz geht Neji auf das Offene Fenster hin und stellt sich auf das Fensterbrett.

"Neji nein..... las das!"

"Es ist zu spät.... Kaiba!"

Auf einmal weiteten sich Kaibas Augen, als dies Neji von sich gab, es erschienen auf Nejis Rücken schwarze Flügel, als jedoch einen weiteren Schritt in Richtung aus dem Fenster macht, geht auch Kaiba in Richtung Fenster um ihn davon abzuhalten.

Er konnte noch sehen wie er mit seinem Kopf schüttelte und tränen im die Wangen runter rollten und er ihm ein letztes Lächeln schenkte bevor er sich fallen ließ, Kaiba konnte nur noch einen Satz hören bevor er gefallen ist, der ihn dir Tränen in die Augen brachte.

"Es tut mir leid, Kaiba!"

"Nein, Neji du Idiot.... warum?" brachte er unter tränen aus sich raus bevor er zu Boden sang und die Bruchteile der Maske zusammen sammelte und sie an sich drückt, aus dem Himmel vernimmt er leise Worte, die das Gedicht von Neji verfohl ständigen.

" ..... Doch das Licht verdrängt die Finsternis,  
die in meiner Seele wohnt.

Seht, die Finsternis weicht nicht zurück.  
Der mächtige Geist erleuchtet das Licht heller.  
Wer ist der Geist, wo die Finsternis in mir weicht?  
Ist er der Messias oder ein Scharlatan?

Einst war meine rein und frei, dem Licht nah.  
Selbst wenn ich einen Gedanken  
an jenes dunkle Ereignis in abgrundtiefer Finsternis.  
Auf jene meine schwarze Seele fällt jedoch Licht.

Wenn der Geist zu mir hernieder schwebt.  
In die Finsternis, wo blutrot ich das Totengebet sprech.  
Doch der Geist vermag die meine Seele nicht zu heilen,  
denn dafür ist meine Seele zu finster."

Es dauerte noch ein paar Minuten bis Kaiba sich wieder gefangen hat und die Worte aus dem Himmel ganz verstummt.

"Warum nur? Neji..... ich Liebe dich doch!"

"Das wies ich doch!"

"Was..... warum hör ich seine Stimme?"

"Weil ich neben dir stehe! Aber wenn du nicht aufwachen willst..... dann bleibt mir keine andere Wahl. Die anderen warten unten!"

Mit einem gekonnten Schmatzer in Kaibas Ohr, hat er es geschafft, Kaiba fährt mit Tränen in den Augen hoch.

"Warum weinst du..... Kaiba?"

Doch Kaiba hat ihn nicht zugehört, er war zu froh da ihm nichts passiert ist.

Als die anderen sich wunderten warum Neji nicht mit Kaiba runterkommt, gehen sie

hoch, doch als sie merkwürdige Geräusche aus dem Büro kommen sehen sie einfach rein.

Und das was sie da sehen konnte keiner fassen, der große Seto Kaiba klammerte sich an Neji, der sich versuchte zu befreien. \*so kann man auch seine Freude ausdrücken..... Betonung auf ausdrücken\*

"Ähm Kaiba..... was machst du da?"

"Was macht ihr den hier..... haut ab, ich bin beschäftigt!" fauchte er den anderen in gegen, da er mit Neji allein seihen wollte, dem es aber gar nicht gefiel.

"Kaiba..... las mich los, sonst..... !"

"Das könnte dir so passen!" kam es sarkastisch von Kaiba zurück.

"Wie du willst!" sagte er bevor er das tat, was Kaiba am meisten peinlich ist, er küsste ihn vor allen die gerade im Büro standen und dies lange und intensiv.

\*es sind noch ein paar Mitarbeiter im Büro aufgetaucht, des halb diese Methode\*

Kaiba hatte sich schon so was gedacht und beschloss er Neji einen Strich durch die Rechnung zu machen, indem er ihn nun an sich drückt und ihn so lange in seiner Umarmung festhält bis er keine Luft mehr bekommt. \*während er ihn küsst natürlich und das auch Neji peinlich ist\*

"Las das Kaiba..... die schauen schon alle!"

"Las sie doch!"

"Aber ich..... ICH WILL DAS NICHT!"

Mit dieser lauten Äußerung von Neji ließ Kaiba von dem Kuss ab, aber aus der Umarmung nicht die ließ er erst los als Neji langsam aber sicher sauer wurde, was er am meisten an ihm ausließ. \*wenn er mit ihm Verheiratet ist... selbst schuld\*

Murrend läuft Neji mit den anderen zu Kaibas Haus mit, da sie sich alle zum Baden getroffen haben. \*Kaiba wurde damit Überrollt und es ist sehr heiß deswegen\*

Und als sie alle in ihren Badeklamotten am Pool liegen setzt sich Neji nur mit geöffnetem Hemd an den Pool, da Emeli ihn verboten hatte ins Wasser zu gehen, was Kaiba und Serenety sehr gefiel, doch Joey und Tristan war Neji ein Dorn in den Augen sie nahmen ihn kurzerhand auf ihre Hände und beförderte ihn samt Sachen in den Pool.

Als er jedoch nicht an die Oberfläche des Pools kam, sprangen die beiden unter Anweisung ihm hinterher, was sich als Finte raus stahlte, denn Neji tauchte gleich nach dem sie rein gesprungen sind auf und war stock sauer.

Doch zu ihrem Glück steckte Sui ihren verärgerten Bruder einen Apfel in den Mund, als der gerade anfangen rum zu schreien, wofür Tristan und Joey ihr sehr dankbar sind. Was man aber in seinem Gesicht sehen konnte dass er kurz vor Hundertachtzig stand und nun mit seinem Verband beschäftigt ist, der ihn denn Rest gibt. \*er ist deshalb noch saurer geworden\*

Keiner wagte sich auch nur in die Nähe von ihm, denn es wollte keiner seinen Zorn spüren nur Joey wagte sich in die Hölle des Löwen, der nach wenigen Worten von Neji die Flucht ergriff.

"Will sich noch jemand mit mir anlegen?"

"Also, ich nicht!"

"Lieber nicht!"

"Kein bedarf"

Alle hatten eine Ausrede um ihn nicht zu nahe kommen zu müssen, nur Kaiba der es

gewohnt war, Nejis Launen zu hören, ging nun auf ihn zu und half ihm den nassen Verband abzumachen.

"Hör auf dich zu wehren! Du willst doch denn Verband loswerden, oder?"

Mir diesem Satz hörte Neji sofort auf sich zu wehren und schaute ihn nun ängstlich an, den er war mit seiner Stimme sehr laut geworden. \*er hat geschrien\*

"Das war doch nicht so gemeint..... du solltest doch nur still sitzen..... weiter nichts!"

"Warum hast du dann so..... ?" fragte Neji vorsichtig nach, denn er wollte nicht noch mal so angefahren werden.

Mit einem kurzen Blick in Kaibas Augen war die Angst jedoch verschwunden, denn sie strahlten eine angenehme Wärme aus, was ihm auch schon etwas Angst wieder machte, mit einem weiteren Kuss von Kaiba war die Angst vergessen und Kaiba konnte in Ruhe den Verband entfernen.

"Das war's..... geht doch!" betonte er erleichtert von sich, das er es geschafft hat.

Nun stieß er ihn in Richtung Haus, wo er sich seine Badeklamotten holen sollte und sich mit ins Wasser gesellen sollte. \*süß, er kümmert sich um ihn\*

Nachdem er wieder zu den anderen gestoßen ist, ging der Spaß erst richtig los.

"Arschbombe" schrie Joey bevor sich ins Wasser fallen ließ und unter sich Kaiba begrub, der mit tosendem Wutanfall Joey die Leviten las, dem es aber nicht sonderlich interessierte, er beobachtete seine Schwester wie sie sich an Neji ranmachte.

Bevor es aber richtig realisierte musste ihn erst Yugi drauf aufmerksam machen, der aber vergas das Neji mit Kaiba verheiratet ist und somit auch ihn drauf aufmerksam machte. \*die dummen Gesichter möchte ich gern sehen\*

"SERENETY..... WAS MACHST DU DA?" schrie Joey bevor Kaiba seine Frage stellen konnte.

"Aber Joey?"

"Nichts aber..... warum Flirtest du mit ihm?"

"Mach ich doch gar nicht!"

"Siehste..... was aber was machst du denn?"

"Ich rede mit ihm über sein Hochzeit oder besser gesagt ich frag ihn aus!"

In diesem Moment wird Joey als auch Kaiba knall rot im Gesicht, was alle anderen zum lachen brachte, selbst Neji war wieder bei guter Laune.

Danach gingen alle wieder zum Wasser außer Kaiba, der hielt Neji zurück und setzte ihn zurück in seine Liege und sich auf ihn.

"Zeig mal deine Wunden!" aber er hatte noch mehr vor zu sehen als nur seinen freien Oberkörper der wie so schon frei war, nein er wollte alles sehen.

Darum glitt er langsam mit seiner Hand unter Nejis Badehose, der es mit einem kleinen Stöhnen bemerkte und sofort seine Hand wegnahm, Kaiba konterte aber in dem er anfang an seinem Hals zu lecken und zu lieb kosen, was ihm nicht sonderlich schwer fiel, denn er wollte ihn um jeden Preis spüren. \*geht aber nicht, sie werden von den anderen schon beobachtet, wie peinlich\*

"Ähm hallo..... wir wollen ja nicht stören, aber könntet ihr es euch für heute Abend aufheben?"

"Warum sollten wir Wheeler..... bist du etwa eifersüchtig!"

"Ich geb dir gleich was für eifersüchtig!"

"Ich zittere schon!"

"Pass bloß auf, Kaiba!"

"Ach was will ein Straßenköter wie du schon machen!"

"Das reicht, Kaiba..... klären wir das wir Männer!"

"Ich seh hier nur..... acht Männer und dich zähle ich unter Köter!"

"Wenn ich ein Köter bin... was bist dann du und Neji.... wohl auch keine Männer!"

"Das reicht!" mit einer gekonnten linken von Neji landet Joey im Pool und alle um Neji sind sprachlos von der Aktion von Neji.

"Hast du noch solche Bemerkungen auf Lager Joey..... und nun zu dir Kaiba..... kannst du dich nicht einen ganzen Tag mit Joey verstehen ohne zu streiten..... anscheinend nicht!"

Als Joey wieder aus dem Wasser kommt fehlen ihm die Worte und Kaiba auch, nur die anderen geben Neji Recht, was er sichtlich genießt.

\*das gibt sicher noch großen Ärger mit Kaiba\*

Es wird langsam Abend und alle die nicht bei Kaiba wohnen machen sich auf den Weg nach Hause.

"Siehst du, es geht auch ohne Streit mit Joey, Kaiba!" doch der schmolzt seit dem Vorfall mit Neji.

"Da hast du wohl was falsch gemacht, Ne-chan!"

"Glaube ich auch!"

"Sui kommst du mit schlafen?"

"Ja, ich komme! ..... Versuch dich wieder mit ihm zu versöhnen, Ne-chan!"

"Mach ich!" flüsterte er Sui zurück und schickte Mokuba auch in sein Zimmer, es war ja schon 22:55 Uhr.

Er ging auf ihn zu und machte ihn auf sich aufmerksam indem er erst um ihn herum geht und sich dann aufs Sofa legt, wo Kaiba ihn nicht übersehen konnte.

"Komm mal her!" befahl ihm Neji und sogleich setzte er sich neben ihn aufs Sofa. Und mit einem gezielten Schwung schmiss er Kaiba um und setzte sich auf seinen Schoß, der verwundert zu ihm hoch sah.

"Jetzt erzählst du mir erst mal was du heute geträumt hast!"

Vorsichtig beugte er sich zu Kaiba runter der über seine Kontur nachdachte, aber schließlich doch seinen Traum erzählte.

Eine Stunde später

Das was Kaiba von seinem Traum erzählte, trieb Neji die Tränen in die Augen.

Als er mit dem Erzählen fertig ist und endlich wieder zu Neji sah, erblickte er seine Tränen die nun in Strömen ihren Weg die Wangen runter suchten.

\*er hatte beim Erzählen auf den Boden geschaut, deshalb hat er es nicht bemerkt\*

"Neji..... hab ich was falsches gesagt?"

"Nein, hast du nicht..... aber..... warum hab ich es euch nur erzählt, wenn ich es nicht gesagt hätte, hättest du nicht diesen Traum gehabt, er ist alles meine Schuld!"

"Das ist es nicht!" betonte Kaiba, während er Neji in seine Arme nahm und versuchte ihn zu trösten. Neji kuschelte sich so weit es ging in Kaibas Sachen, wo er auch schließlich eingeschlafen ist.

"Dir wird niemand mehr etwas antun, das schwöre ich!"

Somit nahm er ihn auf seine Arme und trug ihn in ihr Zimmer, wo er sich friedlich neben ihn legte und einschliefl.

-----

P.S. Das Kapitel hat sich aber schnell geschrieben, ich hoffe es ist gut und erföhlt eure Erwartungen. Bis dann die Tage oder den nächsten Kapitel.